



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfälische Sagen und andere Gedichte erzählenden Inhaltes

Steinbach, Theodor

Paderborn, 1910

Seelen-Gänge

urn:nbn:de:hbz:466:1-8960

Seelen-Gänge.

Das stille Bergvolk in Westfalen
Erzählt von Armen Seelen gern,
Die wandernd mit der Sehnsucht Qualen
In Nächten ohne Mond und Stern
Einhergehn in der Heimat Talen.

Sie wallen auf den dunklen Wegen,
Sie wallen einsam durch den Wald.
Dem Wand'rer kommen sie entgegen
In weißer, schwebender Gestalt;
Er spricht des Kreuzes bangen Segen.

„Die Armen Seelen sind die Deinen.
Was hebst du und was schauerst du?
O laß sie wandern, laß sie weinen!
Sie weinen nach der ew'gen Ruh
Und nach dem Ende ihrer Peinen.“

So denkt das Volk mit stillem Sinnen.
Es fühlt so tief, so tren und wahr.
O, laß es nur Gedanken spinnen!
Das Menschenherz ist rein und klar,
Aus dem die tiefen Träume rinnen.

